



Silo unsaubere Fläche

- Siloanlagen dürfen nicht überfüllt werden (sowohl in der Fläche als auch in der Höhe).
- Kontrollieren Sie vor Befüllung der Siloanlage die richtige Einstellung des Entwässerungssystems (bei Trennsystem).
- Feldmieten (nicht ortsfeste Silagelagerung) sind ausnahmsweise nur nach den Empfehlungen der Landwirtschaftskammer und der Unteren Wasserbehörde anzulegen und zu betreiben.



Verunreinigung

Weitere ausführlichere
Informationen
und Ansprechpartner
finden Sie unter

<http://www.kreis-guetersloh.de>
→ Themen → Umwelt → Landwirtschaft

Herausgeber: Kreis Gütersloh
Der Landrat
Abteilung Tiefbau
- Untere Wasserbehörde -

Sitz: Kreishaus Wiedenbrück
Wasserstr. 14
Rheda-Wiedenbrück

Fotos: Kreis Warendorf

Stand: 1. Auflage 2016

Untere Wasserbehörde informiert zum Thema Abwasserpilz



Was ist der „Abwasserpilz“?

Abwasserpilz ist eine umgangssprachliche Bezeichnung für eine Lebensgemeinschaft aus Bakterien, die in Gewässern vorkommen, wenn diese durch Einleitungen stark organisch belastet werden.

Was ist das Problem?

Wenn Wasser stark organisch belastet ist, werden die organischen Stoffe unter erheblichem Sauerstoffverbrauch abgebaut. Wird viel Sauerstoff im Wasser verbraucht, können die natürlichen Wasserorganismen nicht mehr existieren.



Silageanschnitt mit Verunreinigung

Was sind die Ursachen des Abwasserpilzes?

- Einleitungen von Silage- oder Festmistlagerungen
- Einleitungen von verschmutzten Hofflächen
- Falsche Bedienung von Stecksystemen bei Trennkanalesationen auf Fahriloanlage; dadurch kann verschmutztes Regenwasser in Gewässer gelangen
- Einleitung von Sickersaft von Siloanlagen und von Silagelagerung auf normaler Hoffläche über die Hofentwässerung
- Komplette fehlende Entwässerung bei Fahriloanlagen mit Trockensilagen, CCM etc.; dadurch wird verschmutztes Regenwasser eingeleitet
- Silage-Feldmieten in unmittelbarer Nähe von oberirdischen Gewässern, Gräben und anderen Entwässerungseinrichtungen



Abwasserpilz im Gewässer

Was ist zu tun?

- Kontrollieren Sie regelmäßig sämtliche Gräben und Gewässer in der Nähe Ihrer Hofstelle/Biogasanlage auf Verunreinigungen. Stellen Sie bei Missständen die Ursachen ab (s. u.)!
- Gär- und Sickersäfte müssen komplett in einen Auffangbehälter eingeleitet und aufgefangen und landbaulich verwertet werden.
- Bei einem Fahrilo im Anschnitt: Der Boden einlauf/Trennschacht muss auf „verunreinigt“ stehen; das belastete Niederschlagswasser der Fläche muss immer vollständig in einen Auffangbehälter eingeleitet werden. Das gilt auch für Trockensilagen und CCM!
- Leere Fahrilos müssen gründlich gereinigt werden: besenrein mit anschließender Hochdruckreinigung (Reinigungswasser auffangen!). Erst nach der Reinigung kann das saubere Niederschlagswasser über die belebte Bodenzone versickert oder in ein Gewässer eingeleitet werden.
- Siloanlagen und Rangierflächen sollten regelmäßig gereinigt werden, um Verunreinigungen der gesamten Hoffläche und somit der Gewässer zu verhindern (Reinigungswasser auffangen und landbaulich verwerten!).
- Vermeiden Sie auf Hofflächen Schmutzeinträge (z.B. Bröckelverluste beim Transport der Silage).